Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 61 (1956-1957)

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Ferienheim «Heimetli», Lutenwil-Neßlau (Toggenburg), findet vom 5. bis 12. Oktober eine **Sing- und Hausmusikwoche** unter der Leitung von Max Lange, Affoltern a. A., statt. Anmeldungen bis 30. September beim Leiter oder bei Frl. L. Zwahlen, Hausmutter, «Heimetli», Lutenwil-Neßlau.

Zur **25. Schweizerischen Sing- und Spielwoche** laden Alfred und Klara Stern ein. Dieselbe wird in der Heimstätte Boldern ob Männedorf vom 6. bis 12. Oktober durchgeführt. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Adr. A. Stern, Nägelistr. 12, Zürich 44).

Ebenfalls vom 6. bis 12. Oktober findet im Schloß Münchenwiler bei Murten (FR) die **7. Schweizer Volkstanzwoche** statt. Es handelt sich um einen Einführungskurs, der für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse gedacht ist. Leitung: Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren) und Willy Chapuis (Volkstanz). Programme sind erhältlich bei Willy Chapuis, Roggwil (BE) (Anmeldung bis 30. September).

Vom 14. bis 19. Oktober wird im Volksbildungsheim Neukirch in der Thur eine **Werkwoche** durchgeführt. Leitung: Frau Ruth Jean-Richard, Zürich, für Stoffdrucken und farbiges Gestalten, und Herr Werner Dreier, Oberburg b. Burgdorf, für Schnitzen. Nähere Auskunft erteilt das Volksbildungsheim Neukirch a. d. Thur. (Auch Programme können verlangt werden.)

Der **Freizeitdienst Pro Juventute** macht auf folgende Kurse und Tagungen aufmerksam: 6. bis 10. Oktober **Wanderleiterkurs** des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen. 13. bis 20. Oktober: **Sing-, Musizier- und Tanzwoche** mit Karl Lorenz in Rotschuo. Detaillierte Programme für beide Kurse können beim Freizeitdienst Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich 8, verlangt werden.

Sonnberg-Tagungen im Herbst 1957. 8. bis 17. Oktober. Rahmenthema: **«Wir wissen zu wenig voneinander.»** 7. bis 16. November: **Europäische Heilpädagogen-Tagung.** Anmeldungen bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, Braunschweig, Bruchtorwall 5. Es können auch detaillierte Programme verlangt werden.

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung führt vom 7. bis 11. Oktober **Studientage** für Blockflöte, Fidel, Orrfsches Instrumentarium im Konservatorium Zürich durch. Leitung: Walter *Gianini*. Kosten 25 Fr. (für Mitglieder SAJM 20 Fr.). Anmeldungen bis 1. Oktober durch Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf Postscheckkonto VIII 7653.

In Rom gelangt am 26./27. und 28. September 1957 der **XI. Internationale Montessori-Kongreß** zur Durchführung. Das Thema lautet: «*Maria Montessori und der heutige pädagogische Gedanke.*» Anmeldungen: Alla Segreteria del Congresso Montessori, Corso Vittorio Emmanuele 116, Roma. (1 Programm und Anmeldeschein könnte die Redaktorin vermitteln.)

Mitteilungen

Das Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1956/57 wurde in der Mitte dieser Nummer placiert, damit sich dasselbe ohne Mühe herausnehmen läßt!

Saffa-Wettbewerb für Schweizer Mädchen. Unter dem Motto «Wir werden Schweizer Frauen» wird soeben ein Wettbewerb für Mädchen zwischen 15 und 20 Jahren ausgeschrieben. Man kann ein Bilderbuch zum Thema «Die Schweizer Familie» entwerfen, ein Kasperli-, Cabaret- oder Schattenspiel erfinden, hübsche Dinge für den Hausgebrauch anfertigen oder als junge Amateurschneiderin Kleider nähen. Es winken schöne Preise, und vor allem gibt es ein großes Treffen aller Wettbewerbsteilnehmerinnen am **Meitlitag der Saffa 1958** (4. August). Die Wettbewerbsbedingungen können beim Saffa-Büro, Bahnhofplatz 14, in Zürich bezogen werden.

Eine deutsche Pädagogin in Zürich. Die bekannte deutsche Pädagogin Lotte Müller, Schülerin und spätere Mitarbeiterin Hugo Gaudigs, war im Juli in Zürich und bot in Vorträgen und Lektionen Einblick in das Wesen und die Methodik ihrer Unterrichtsweise. Die Schule soll das Kind aus der Welt des Spiels in die Welt der Arbeit führen und ihm das Rüstzeug für die Meisterung des Daseins geben. An die Stelle der Lernschule tritt die aktive Schule, in der der Schüler lernt, wie er sich geistiges Gut aneignen kann. Sein Vertrauen in die eigene Kraft wird geweckt. Denk- und Gemütskräfte werden gleichermaßen eingespannt, das Sprachgefühl geschärft und der schriftliche Ausdruck gepflegt. Diese neue Unterrichtsmethode hat auch in der Schweiz schon an vielen Orten Fuß gefaßt. (BSF)

Lehrerinnen in Amerika. Nach einer neueren Statistik sind 88 % der Primarlehrerschaft in den Vereinigten Staaten Frauen; in den Mittelschulen beträgt der Prozentsatz 55 %. (BSF)

Einfluß des Films auf Kinder und Jugendliche. In Brüssel wurde kürzlich ein internationales Jugendfilmzentrum gegründet. Hauptzweck wird sein der Austausch von Informationen über die Produktion von Jugendfilmen und Erleichterung von Studien über den Einfluß des Films auf Kinder und Jugendliche. Die Mitgliedstaaten der Unesco wurden aufgefordert, nationale Zentralen dieser Art ins Leben zu rufen. (BSF)